

Kongresse, Tagungen, Seminare

laufen meist nach dem gleichen Schema ab. Das klassische Muster ist Reden, Pause, Expertenvorträge, Stehimbiss. Ende. Schön, dass man sich mal wieder gesehen hat.

Das wollten die Initiatoren, Evelyn Oberleiter, Günther Reifer und Christian Höller von – Best Mind Meets – nicht. Schon der Titel ist etwas besonderes, die Einladung sowie die Wahl der Räumlichkeiten auf Schloß Pienzenau in Meran.

Die Initiatoren überlegten sich ein Konzept, das die Teilnehmer anspricht, zu intensiven Dialogen führt und mit attraktiven Workshops Wissen und Erfahrung vermittelt. Best Mind Meets will einen Beitrag zum globalen Lernprozess und damit einen realistischen Wissensaustausch fördern.

Die 60 Unternehmer aus Bayern, Tirol und Südtirol waren von der Veranstaltung begeistert, vom Austausch der Ideen und vom Entwickeln gemeinsamer Prinzipien für Effektivität, Leistung und Gewinn.

Best Minds Meet: kluge, erfolgreiche und mutige Köpfe aus Südtirol, Tirol und Bayern haben sich in Meran erstmalig getroffen, um miteinander in moderierten Workshops zu zentralen Wirtschaftsthemen zu diskutieren und ihre persönlichen Erfahrungen in Form eines Buches und eines Films zu veröffentlichen. So ist nun ihr wertvolles Praxiswissen für eine breite Öffentlichkeit zugänglich. Die teilnehmenden Unternehmer und Führungskräfte haben damit demonstriert, dass die Zeit reif ist für das Lernen im Netzwerk, für die Weitergabe und das Teilen von Wissen und Erfahrungen.

Wissen austauschen!

Unternehmer aus Bayern, Tirol und Südtirol trafen sich in Meran



Auszug aus dem Bericht der Initiatoren

Als Initiatoren ist unsere Freude sehr groß, dass das 1. **Best Minds Meet** gelungen ist. Wir sind sehr froh darüber, weil die Botschaft, die wir mit **Best Minds Meet** weitergeben, eine sehr wichtige ist: Die Zeiten sind hochkomplex. Auf so viele zentrale Fragen der Wirtschaft, Gesellschaft und Politik gibt es kaum mehr eindeutige Antworten. Deshalb ist es wichtig, Menschen einzuladen, gemeinsam

und **Günther Reifer** – einen mehr oder minder klassischen Kongress organisieren. Wir haben hierfür 5 unterschiedliche Programme entwickelt. Und wir waren nie zufrieden. Wir hatten schon fix und fertige Konzepte und alle waren begeistert. Nur wir selbst nicht. Denn unser Eindruck war, dass wir mit unseren Konzepten nur ein weiteres 08-15 Event organisiert hätten: Viele Reden, viele Experten und die Teilnehmer gehen nach Hause und nichts passiert. Ähnlich sah es auch unser Hauptpartner, das **Tis (Technologie Inno-**

wir doch denen, die tagtäglich ihr Unternehmertum beweisen, den Guten / Besten, auch jenen der zweiten Reihe – die maßgeblich durch Knowhow und Fleiß zum Erfolg der Wirtschaft beitragen, das Wort. Die können wirklich was. Die entwickeln. Und fördern. Und fordern. Und zweifeln. Und schaffen. Und so ist die Idee des Austausches zwischen den Teilnehmern entstanden, um sie gleichsam zu Protagonisten zu machen. Lauter beste Leute sollten eingeladen werden, sich treffen, sich austauschen und diese

am Tag der Durchführung. Denn zwischenzeitlich ist die Welt von einer bedeutenden Wirtschaftskrise übermannt worden. Umso mehr erfreute uns, dass so viele Unternehmer und Führungskräfte trotz der widrigen Umstände unserer Einladung gefolgt sind.

Netzwerk Best Minds Meet

Die Teilnahme an **Best Minds Meet** erfolgte aufgrund einer Einladung durch das Organisations-Team. Unser Credo bei den Einladungen der Menschen war es: Es werden Menschen eingeladen,

träumen von Unternehmern, die mit ihren Produkten gesamtgesellschaftlich Nutzen stiften möchten, die kreativ und mutig sind, ihrer Intuition zu folgen und sich auf Unbekanntes einzulassen, sowohl in der Produktentwicklung, als auch im Verkauf und in der Menschenführung.

Wir möchten, dass das Netzwerk, welches mit **Best Minds Meet** begründet wird, zum Austausch, zur Kreation, zur Begeisterung und zur Verbreitung von Geisteshaltungen in der Wirtschaft beiträgt, die getragen sind vom globalen Ge-

mauert, dass es heute dringlich und wichtig ist, die Weichen für die Zukunft zu setzen. Über **Best Minds Meet**, so der Wunsch der Teilnehmer, werden Praktiker – also die eigentlichen Wirtschaftsexperten – nun Jahr für Jahr einen Beitrag dafür geben, dass mutige Ideen und Initiativen Unterstützung und Stärkung erfahren.

Wie das Heute noch in vorwiegenderem Maße im internationalen Kontext aussieht, ist hinlänglich bekannt und wurde in den unterschiedlichen Workshops von den Teilnehmern immer wieder ähnlich



Günther Reifer, Initiator



Evelyn Oberleiter, Initiatorin



Small talk zu Beginn; v.l. Roland Richter, Architekt, Freilassing; Prof. Josef Nassauer, Bayern Innovativ, Nürnberg; Bernd Olesch, Max-Aicher-Bau, Freilassing; Christian Höller, TIS-Bozen, Mitinitiator



Aufmerksame Zuhörer



Konzentration bei den modernen Workshops



Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern

an Lösungen, an Antworten zu arbeiten. Mit **Best Minds Meet** wollen wir einen Beitrag zum globalen Lernprozess leisten, indem wir ermöglichen, dass unter klugen, erfahrenen, mutigen Unternehmern ein strukturierter Wissensaustausch stattfindet. Zum Nutzen und Wohle aller. Und diese Publikation soll der breiten Öffentlichkeit ermöglichen, von den Resultaten dieses Austausches zu lernen. Wir haben zwei Jahre gebraucht, um zu wissen, wie wir unser Vorhaben, Wissen auszutauschen, umsetzen. Wir haben zwei Jahre gebraucht, um **Best Mind Meets** zu veranstalten. Ursprünglich wollten wir – **Evelyn Oberleiter**

(**vation Service Bozen**), vertreten durch den Mit-Initiator **Christian Höller**. Gemeinsam haben wir drei und das Team des TIS sodann in der Vorweihnachtszeit 2008 entwickelt und gearbeitet. **Best Minds Meet** – ein Treffen von rund 60 ausgewählten, erfolgreichen, besten Unternehmern und Führungskräften aus **Südtirol, Tirol und Bayern**, die sich am 22. Mai 2009 zu einem intensiven Dialog in Schloss Pienzenau in Meran getroffen haben.

Buchpartner FAZ-Institut

Unsere Überlegung für **Best Minds Meet** und dieses Buch: Schenken

ihre Erfahrungen sollten publiziert und verfilmt werden. Ein Ereignis von und für Praktiker. Wir sind auch sehr stolz darauf, dass wir als Buchpartner das **FAZ-Institut** begeistern konnten. Sie haben spontan zugesagt, genau wie auch der bekannte Regisseur und Grimme-Preisträger **Andreas Pichler**, der Eindrücke und Know-How für uns im Film festgehalten hat.

Sobald wir eine klare Vorstellung hatten, im Dezember 08 und in der Folge intensiv mit der Organisation des Events losgelegt hatten, da war die Welt noch eine andere als ein knappes halbes Jahr später,

die an vorderster Front Menschen motivieren, Produkte entwickeln und verkaufen. Menschen, die mutig genug waren und sind, um eigenwillig, neue, kreative Wege zu wagen und damit Erfolg hatten. **Best Minds Meet** geht eine große Vision voraus. Eine Vision, die uns als Initiatoren in einem gemeinsamen Bemühen, in einem gemeinsam empfundenen Auftrag miteinander verbindet. Es ist die Vision eines starken Netzwerkes von unternehmerischen Vorreitern, Persönlichkeiten, die mehr als nur Verantwortung für das eigene Unternehmen übernehmen möchten, die mehr anstreben, als **kurzfristige Gewinne und Erfolg**. Wir

danken. Ökologie, Nachhaltigkeit, Partizipation und Zusammenarbeit entstehen aus der Sicht, dass jeder einzelne für eine gesunde Entwicklung der Welt und all ihrer Geschöpfe seinen Teil der Verantwortung trägt. Wer global denkt, sieht immer die Fülle an Möglichkeiten, die das Ganze zu bieten hat und wer füllig denkt, ist vertrauensvoll, mutig, großzügig und weise. Alles andere entsteht aus dem Gedanken des Mangels.

In ihren persönlichen Beiträgen und in der Entwicklung von Zukunftsszenarien haben die Teilnehmer an **Best Minds Meet** unter-

geschildert. Die Wirtschaftslage ist sehr instabil, Finanzinstitute und Konzerne fungieren als moderne Ausbeuter und Betrüger, natürliche Ressourcen werden gewissenlos verschwendet, Preisdumping entpuppt sich als globaler Zerstörungstrieb, die Bürokratie lastet schwer, die Staatshaushalte sind leer und die technologische Entwicklungen schreiten rasant voran – doch vielleicht nicht rasant genug, um dem Systemkollaps Einhalt zu gebieten. Es herrscht eine große Unsicherheit vor, auf Seiten der Konsumenten, der Investoren, der Mitarbeiter und auch der Führungskräfte und Unternehmer selbst.

Sämtliche ökonomische Rahmenbedingungen der Welt von heute sind anders, komplexer, schwieriger als selbst noch vor 5 oder 10 Jahren. Leicht verfällt da ein Unternehmer der kollektive Angst. Doch die Angst ist selten ein guter Berater. Angst ist keine gute Basis für intelligentes Handeln. Vielmehr provoziert sie Herrschsucht, Habgier und Kurzschlussreaktionen. Beschleunigung. Unisono unterstrichen die Unternehmer und Führungskräfte bei **Best Minds Meet**, dass wir heute in einer Zeit leben, in der alles extrem beschleunigt ist. Der Zeitmangel ist

Schrei nach Werten

Ein weiteres Phänomen der Zeit, dem die **Best Minds** große Beachtung schenken, ist die Tatsache, dass der Schrei nach einem Werte-Wandel in allen Bevölkerungsschichten unüberhörbar ist. Nicht nur weltweit, sondern auch und besonders hier im Alpenraum. Werte in der Politik, Werteorientierung in der Unternehmensführung, neue Werte in der Produktion und Mitarbeiterführung. Werte-Dumping. Auch der Konsument will immer mehr Werte haben. Doch Unsicherheit

spielen mit, wir sind mitten drin. Ob wir wollen oder nicht.

Ein Dialog beginnt

Also, was ist zu tun? Wie können Unternehmer und Führungskräfte, die ob ihrer Rolle, die ob ihres Handlungsspielraumes und Einflusses wichtige Treiber der Gesellschaft sind, Verantwortung für eine positive und mutige Zukunftsentwicklung übernehmen? Diese Fragen sind von den zukunftsschauenden **Unternehmern aus Südtirol, Tirol und Bayern bei „Best Minds Meet“** intensiv diskutiert worden. Und im Folgenden

eine eindeutige Positionierung, eine klare Strategie, eine konsequente Markenpolitik und möglicherweise auch eine entschlossene Besinnung auf die eigenen Kernkompetenzen und manches mehr. Aber dies alles beginnt mit der Vision. Wie auch Antoine de Saint Exupery es schrieb, wie Martin Luther King und andere Weisheitslehrer der Welt zu unterschiedlichen Zeiten verlauten ließen: Wovon träumst Du? Was willst Du wirklich? Welche Angebote machst du den Menschen, die deinem Unternehmen ihre motivierte Arbeitskraft schenken? Welchen Sinn stiftet dein Unternehmen und welchem übergeordneten Zweck dient es? Und so ist auch **Best Minds Meet** inspiriert von einer großen Vision. Und mit dieser Vision erhält es ein Herz, eine Ausstrahlung, die so viele Unternehmer dafür motiviert hat, mitzumachen. Heute und hoffentlich auch in Zukunft.

halb haben gerade sie die Chance, gesamtgesellschaftliche Impulse zu geben und Vorbild zu sein. Reines Konkurrenzdenken kommt einem anachronistischen Kirchturmdenken gleich. Die Herausforderungen der Zukunft sind zu groß, als dass man sie alleine lösen wird. Der Physiker David Bohm hat dem Dialog eine unvergleichbare Stärke zugeschrieben, denn seiner These nach entsteht Wichtiges und Neues dann, wenn Menschen gemeinsam denken. Und dies geschieht im Dialog. Wir brauchen einen Dialog und echtes Teamwork zwischen Unternehmern. Demnach wird **Best Minds Meet** Unternehmer aus unterschiedlichen Regionen in regelmäßigen Zeitabständen zusammenbringen, sie ermutigen, sich erfahrungsorientiert auszutauschen, zusammenzuarbeiten, gemeinsam zu lernen, sich gemeinsam zu stärken. Die Unternehmer und Führungskräfte werden sich gegenseitig dafür befähigen, mit inspirierenden Initiativen positive, kraftvolle Veränderungen zu erwirken: Für ihr Unternehmen, für die Alpenregion, für das Land, für die Länder, für Europa, für die Welt.

ihrem Mut, in ihrer Kreativität, in ihrem Engagement, in ihrem Verantwortungsgefühl und ihrer Weitsicht, um voller Selbstvertrauen das zu tun, was nötig ist.

Dank an die Sponsoren

Zum Abschluss danken wir neben den engagierten teilnehmenden Unternehmern und Führungskräften all jenen, die **Best Minds Meet** ermöglicht haben. Das ist zu aller erst unser Hauptsponsor, die **Stiftung der Südtiroler Sparkasse**. Dann natürlich den Trägern und Initiatoren, dem **TIS Bozen, Enjoymore** – der Plattform für persönliche und unternehmerische Entwicklung, **Bayern Innovativ, Zukunftsstiftung Tirol** und allen Medienpartnern, die uns unterstützt haben und hinkünftig unterstützen werden, unsere Idee zu verbreiten. Ihnen allen herzlichen Dank!

Günther Reifer
Evelyn Oberleiter

Das Buch über die Veranstaltung ist über das Magazin „Bayern/Tirol/Südtirol“ zu beziehen!

Die Herausforderung an die Zukunft

Unternehmer und Führungskräfte sind zumeist privilegiert, was Gestaltungsmöglichkeiten und Handlungsspielraum angeht. Des-

Best Minds Meet wird Unternehmer in ihren Visionen bestärken. In



Produktentwicklung, Mitarbeiterführung, Verkauf waren die Themen der Workshops



Führungskräfte lernen spielend durch Innovation, Strategie und KnowHow



Leidenschaftlicher Vortrag von Giselle Rufer (Schweizer Unternehmerin des Jahres 2008)

die Pathologie der Menschen von heute. Dies bedingt nicht nur ökonomisch herausfordernde Situationen. Auch auf politisch-sozialer Ebene hat sich alles beschleunigt, verkompliziert, verändert. Durch die Revolution in der Kommunikation bzw. Kommunikationstechnologie ist die beschleunigte Welt zusammengerückt. Von überall her strömen die Informationen überall hin, **was in China, Indonesien und den USA passiert, hat für den Unternehmer in Südtirol, Tirol oder Bayern große Auswirkungen**. Im Global Village haben wir wirtschaftlich, politisch und sozial mit vielen Problemen zu rechnen und zu leben.

herrscht darüber, an welchen Werten genau sich die Unternehmer für eine positive Zukunftsentwicklung orientieren sollen. Darüber ist bei **Best Minds Meet** viel diskutiert worden und manche Beiträge im Buch bieten diesbezüglich spannende und hoffnungsvolle, neue Ansätze.

Unsicherheit, Beschleunigung und Werte-Wandel – so beschreiben die **Best Minds** die aktuellen ökologischen und gesamtgesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Die Unternehmer überall auf der Welt und auch jene im Alpenraum müssen sich demnach diesen Rahmenbedingungen stellen. Wir

lesen Sie Meinungen, Sie lesen über unterschiedliche Herangehensweisen und Initiativen. Ein Dialog hat begonnen. Wir werden ihn weiterführen. **Best Minds Meet** wird weitergeführt.

Was die Zukunft betrifft, so sagen wir als Initiatoren von **Best Minds Meet** ganz klar: Unsere Unternehmen brauchen mehr denn je Visionen. Visionen, die sich in den Dienst einer positiven Entwicklung der Gesamtgesellschaft stellen. So werden sie von den Menschen mit Begeisterung angenommen und mitgetragen werden. Und klar, die Visionen sind nicht ausreichend, ein Unternehmen braucht noch einiges mehr. Es braucht

Tiroler Adlerrunde mit neuem Vorstand

Die Tiroler Adlerrunde wurde im Jahr 2003 als neutrales, überparteiliches Forum mit dem Ziel gegründet, das Wirtschaftsbewusstsein im Land, sowie die Rahmenbedingungen für Unternehmer zu verbessern.

Nach einjähriger Präsidentschaft übergab Hannes Winkler (Fa.Travel Partner) das Zepter nun an Christian Ruetz (Tiroler Backhaus GmbH). An seiner Seite stehen Fritz Unterberger (BMW-Unterberger), sowie Erich Geisler (Geisler&Trimmel Holding GmbH), als Vizepräsidenten. Die Präsidentschaft wechselt jährlich.

Mittlerweile treffen sich über 30 führende Unternehmer/innen des Landes Tirol monatlich zu Diskussionen und Gesprächsrunden. Durch regen Gedankenaustausch und gezielte Interessensbündelung innerhalb der Tiroler Adlerrunde sollen gute und auch schnelle Lösungen für drückende Probleme jeglicher Art gefunden werden.